



Anmerkungen aus tierärztlicher Sicht zum Thema "Katzenwelpen"

1. Schutzimpfungen:

Ein Welpen wird in der Regel mit etwa 8 Wochen das erste Mal schutzgeimpft. Aufbauend auf dieser Impfung sollte der Welpen vier Wochen später (also mit etwa 12 Wochen) ein zweites Mal schutzgeimpft werden. Nach dieser Grundimmunisierung (1. + 2. Impfung) entsteht für den Welpen ein belastbarer Impfschutz, der etwa 1 Jahr anhält. Aus diesem Grunde sollte die Impfung dann alle 12 Monate wieder aufgefrischt werden.

2. Entwurmungen:

Die regelmäßige Entwurmung - gerade im Welpenalter - ist eine Grundvoraussetzung für eine normale und gesunde körperliche Entwicklung der Katze. Als Faustregel gilt für die ersten 6 Lebensmonate: Wurmkur alle 4 Wochen. Später sollte die Katze je nach Kontakthäufigkeit mit anderen Katzen oder Menschen (Kinder) wenigstens 2 Mal im Jahr entwurmt werden. Hier spielt es sicherlich eine Rolle, ob es sich um eine reine Wohnungskatze oder einen "Freigänger" handelt. Man unterscheidet bei den Würmern grob zwischen Spulwürmern und Bandwürmern. Beide Sorten machen in etwa die gleichen Probleme, sprechen allerdings nur auf unterschiedliche Medikamente an. Zum Einsatz kommen daher meist Präparate, die eine Kombination aus Wirkstoffen gegen beide Wurmsorten gemeinsam enthalten.

3. Flöhe / Zecken:

Hier empfehlen wir - bei Bedarf - die Behandlung mit Pipetten, die im Bereich des Nackens auf die Haut getropft werden. Die Pipetten haben den Vorteil, daß sie schon bei Kontakt mit dem Ungeziefer ihre Wirkung zeigen, geruchlos sind, kein stumpfes Haarkleid verursachen und auch nicht Ursache für Juckreiz und Kratzen sind. Sie bleiben oberflächlich und zirkulieren nicht über die Blutbahn im gesamten Körper der Katze. Darüberhinaus gibt es gegen diese Mittel noch nicht so viele Resistenzen. Die Wirkung hält etwa 1 Monat an. Es gibt Präparate, die nur gegen Flöhe wirken und solche, die eine Kombination gegen Flöhe und Zecken beinhalten.

4. Kastrationen

In der Regel werden Kater und Katzen frühestens im Alter von 8 bis 9 Monaten Lebensalter kastriert. Sie sollten zum Zeitpunkt dieses Eingriffs körperlich ausgewachsen sein. Der Kater beginnt in der Regel erst ab diesem Alter mit dem "Markieren" und die Katze wird das erste mal "rollig".

5. Tipp

Zur besseren Übersicht empfiehlt es sich, die verschiedenen Behandlungen zu dokumentieren. Hierfür reicht ein einfacher Zettel, auf welchem man das Datum und das Präparat schriftlich festhält. Am Besten man legt diesen Zettel mit in den Impfpapier, damit man immer weiß, wo man nachschauen kann!

6. Für rassetypische Eigenheiten Ihres Tieres wenden Sie sich bitte zuvor an Ihren Züchter !